

Schriften der Volkskundlichen Kommission für Westfalen



ASCHEENDORFF

Band 9: Hausinschriften in Westfalen

und ihre Abhängigkeit vom Baugefüge. Von Wilhelm SCHMÜLLING. – 1951. 188 Seiten, 82 Zeichnungen, 4 Karten, kart. 6,40 €, ISBN 3-402-05641-0.

Es liegt zwar nahe, Hausinschriften zur Geschichte des Hauses und seiner Erbauer, zu Heimat und Vaterland, zu Weltanschauung und Glauben in Beziehung zu setzen, aber die Annahme eines Zusammenhanges zwischen Hauskonstruktion und Hausinschrift überrascht doch zunächst sehr. Dem Verfasser gelingt es jedoch, diese Wechselwirkung überzeugend glaubhaft zu machen und damit einen sowohl für die Inschriftenkunde wie für die Hausforschung erstmaligen Nachweis zu führen.



Band 10: Nachbarschaften im westlichen Münsterland von Franz KRINS. – 1952, 128 Seiten, 5 Tafeln, 1 Karte, kart. 4,60 €, ISBN 3402-05642-9.

Eine bestimmte Form der Gemeinschaftsbildung, die Nachbarschaft, bestimmt noch heute das Miteinanderleben der Menschen in Kleinstädten und Dörfern des Westmünsterlandes, während sie in den Nachbarlandschaften nur noch in Resten vorhanden ist. Die vorliegende Untersuchung bietet 34 Nachbarschaftsbücher, inhaltlich dargestellt nach folgenden Gesichtspunkten: Mitgliedschaft, Ämter, Aufnahme, Zweck der Nachbarschaften, Nachbarschaftsfeste, Statuten, Strafen u.a. Ein übersichtliches Bild von Art und Bedeutung dieser westmünsterländischen Gemeinschaftsform und zugleich ein Beitrag zur Geschichte und zum Wesen der deutschen Genossenschaften überhaupt.

Band 12: **Steinkreuze in Westfalen**

Von Wilhelm BROCKPÄHLER. – 1983, 2., durchgesehene Auflage mit Ergänzungen zum Literaturverzeichnis, 244 Seiten, 171 Abbildungen, 5 Karten, Leinen 24,60 €, ISBN 3-402-05646-1.

Steinerne Kreuze eines bestimmten Typs, niedrig, wuchtig, ohne Korpus und meistens auch ohne Inschrift, stehen von den Pyrenäen bis zum Kaukasus, von den nordischen Ländern bis zum Südrand der Alpen an den Wegen. Wilhelm Brockpähler hat den westfälischen Bestand der Steinkreuze sowie deren Niederschlag in Schrifttum, Volksbrauch und Volksdeutung ermittelt. Anhand von 140 Fotos, einer Verbreitungskarte, zahlreichen Zeichnungen und Skizzen und durch Vergleiche mit anderen europäischen Verbreitungsgebieten geht er den Merkmalen und Besonderheiten dieser alten Denkmäler, ihrer Bedeutung und ihrer Geschichte nach, die bis in die christliche Frühzeit reicht.